

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

93. Geändertes Curriculum für das Bachelorstudium Slawistik, mit Schwerpunkt- sprache wählbar aus Polnisch, Russisch, Tschechisch, an der Universität Salzburg (Version 2010)

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

Das Studium der Slawistik vermittelt praktische Fertigkeiten und wissenschaftliche Methoden für die fachliche Auseinandersetzung mit slawischen Literaturen, Sprachen und Kulturen. Es ist komparatistisch angelegt und interkulturell ausgerichtet. Im Zentrum stehen dabei die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

Fachkompetenz: mündliche und schriftliche Beherrschung der jeweiligen Schwerpunktsprache, kritische Auseinandersetzung mit Theorien der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft mit dem Ziel der selbständigen Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen

Methodenkompetenz: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, des Recherchierens, der schriftlichen und mündlichen Präsentation

Anwendungskompetenz: Berufs- und Praxisorientierung im Hinblick auf folgende Berufsfelder: Aus- und Weiterbildung, Journalismus und Medien, Kulturinstitutionen, Buch- und Textwesen, Archiv und Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Internationale Organisationen und Kulturaustausch, Wissenschaft, Wirtschaft.

Das besondere Profil des Bachelorstudiums Slawistik im Bereich der Kulturwissenschaft und ästhetischen Praxis zielt über die allgemeinen fachwissenschaftlichen Kenntnisse hinausgehend auf jene Berufsfelder, deren Schwerpunkt in der Kulturvermittlung und Kulturarbeit liegt.

§ 2 Studieninhalte

Gegenstand des Bachelorstudiums Slawistik sind die polnische, russische und tschechische Sprache, Literatur und Kultur. Das Studium gliedert sich in vier Teilfächer: Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis, Sprachausbildung.

Das Teilfach *Literaturwissenschaft* umfasst neben der theoretischen Fundierung sowie der wissenschaftlichen Methodik zur Analyse von Texten und literaturhistorischen Prozessen Überblickswissen zur Geschichte der Literatur in der jeweiligen Schwerpunktsprache und vertieftes Wissen zu ausgewählten Epochen.

Aufgabe des Teilfaches *Linguistik* ist die theorie- und methodengeleitete Analyse in Struktur und Funktion der jeweiligen Schwerpunktsprache sowie in ihrer gegenwärtigen Ausprägung und historischen Entwicklung.

Das Teilfach *Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis* vermittelt Einsichten in die kulturelle Identität des jeweiligen Kulturraums und der jeweiligen Landeskunde. Es umfasst einen theoretisch-methodischen Teil, der sich mit systematischen und historischen Aspekten der Kulturwissenschaft, des Kulturtransfers und der Intermedialität befasst, sowie einen praktischen Teil, dessen Gegenstände die Kulturvermittlung und die Entwicklung von Projekten in Literatur, Theater, Kunst, Musik und Film sind.

Das Studienangebot im Teilfach *Sprachausbildung* vermittelt aktive und passive Sprachkenntnisse in der jeweiligen Schwerpunktsprache. Dabei geht es nicht nur um die pragmatische Dimension der Sprachpraxis, sondern auch um deren kommunikative und interkulturelle Grundlagen.

§ 3 Studiendauer und Studienaufbau

Die Dauer des Bachelorstudiums Slawistik beträgt 6 Semester und gliedert sich in drei Phasen: Eingangsphase (1. und 2. Semester), Aufbauphase (3. und 4. Semester), Vertiefungsphase (5. und 6. Semester).

Die einzelnen Phasen setzen sich aus Modulen der oben genannten Teilfächer zusammen. Die Lehrveranstaltungen aus den Modulen Literaturwissenschaft, Linguistik sowie Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis sind wahlweise komparatistisch oder auf einen Kulturraum bezogen angelegt. Die Lehrveranstaltungen aus dem Modul Sprachausbildung müssen geschlossen in der Schwerpunktsprache absolviert werden.

Die Absolvierung der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Teilfächern erfolgt konsekutiv. Eine Zulassung für das folgende Modul ist nur nach erfolgreicher Absolvierung der vorhergehenden Module möglich. Die Wahlfächer sind keiner bestimmten Studienphase zugeordnet.

Die Pflichtfächer umfassen 122 ECTS-Punkte oder 60 Sst.

Hinzu kommen 8 ECTS-Punkte für zwei Bachelorarbeiten und 5 ECTS-Punkte für die kommissionelle Prüfung.

Die Wahlfächer umfassen 45 ECTS-Punkte.

Während der Vertiefungsphase sind zwei Bachelorarbeiten (jeweils 4 ECTS) im Rahmen von Seminaren zu verfassen. Alle Richtlinien zur Erstellung einer Bachelorarbeit sind in den „Hinweisen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten am Fachbereich für Slawistik“ festgehalten und der Homepage des Fachbereichs Slawistik zu entnehmen.

Das Bachelorstudium schließt mit einer mündlichen kommissionellen Prüfung (5 ECTS) ab.

§ 4 Studienvoraussetzungen

Die Studierenden haben gemäß § 4 Abs. 1 UBVO vor der vollständigen Ablegung der Bachelorprüfung eine Zusatzprüfung aus Latein nachzuweisen. Die Zusatzprüfung entfällt, wenn Latein nach der 8. Schulstufe an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens 10 Wochenstunden nachgewiesen werden kann.

Für das Bachelorstudium Slawistik sind Vorkenntnisse in den Schwerpunktsprachen nicht erforderlich.

Studierende mit Vorkenntnissen und MuttersprachlerInnen müssen eine Einstufungsprüfung im Teilfach Sprachausbildung absolvieren. Bei einer Einstufung in die Aufbauphase müssen die Sprachlehrveranstaltungen der Eingangsphase durch Lehrveranstaltungen im selben Ausmaß ersetzt werden, die metasprachliches Wissen über die jeweilige Schwerpunktsprache, das Deutsche als Wissenschaftssprache oder Kenntnisse in einer zweiten slawischen Sprache vermitteln.

§ 5 Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (VO) dienen der Einführung in die Hauptbereiche und Methoden der Slawistik sowie der Einführung in die Teilfächer.

Proseminare (PS) dienen dem Erwerb von Grundkenntnissen und der Ausbildung bzw. Entwicklung des wissenschaftlichen Diskurses.

Seminare (SE) sind forschungs- bzw. theorieorientierte Lehrveranstaltungen in der Aufbau- und Vertiefungsphase, die der Reflexion und Diskussion spezieller wissenschaftlicher Probleme dienen.

Übungen (UE) dienen der Entwicklung praktischer, insbesondere sprachlicher Kompetenzen.

Alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesung sind prüfungsimmanent.

Für alle prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gilt die Teilungszahl 25. Ausgenommen sind die Lehrveranstaltungen in den Modulen der Sprachausbildung, hier gilt die Teilungszahl 20.

Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der festgelegten TeilnehmerInnenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen Studierende der Slawistik gegenüber Studierenden anderer Studienrichtungen bevorzugt. Studierende der Slawistik werden abhängig vom Studienfortschritt in Lehrveranstaltungen aufgenommen, wobei jene Studierende, welche im Curriculum weiter fortgeschritten sind, bevorzugt werden. Freie Plätze werden an Studierende anderer Studienrichtungen in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen vergeben.

§ 6 Studienstruktur

1. Eingangsphase:

Modul E1 (Literaturwissenschaft):

Einführung in die Literaturwissenschaft (PS)	4 ECTS	2 Sst.
Literatur im Überblick (Polnisch) (VO) oder Literatur im Überblick (Russisch) (VO) oder Literatur im Überblick (Tschechisch) (VO)	2 ECTS	2 Sst.
	2 ECTS	2 Sst.
	2 ECTS	2 Sst.

Modul E2 (Linguistik):

Einführung in die Linguistik (PS)	4 ECTS	2 Sst.
Sprache im Überblick (Polnisch) (VO) oder Sprache im Überblick (Russisch) (VO) oder Sprache im Überblick (Tschechisch) (VO)	2 ECTS	2 Sst.
	2 ECTS	2 Sst.
	2 ECTS	2 Sst.

Modul E3 (Sprachausbildung):

Sprachausbildung I (UE)	12 ECTS	6 Sst.
Sprachausbildung II (UE)	12 ECTS	6 Sst.

Modul E 4 (Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis):

Einführung in die Kulturwissenschaft (PS)	4 ECTS	2 Sst.
Kulturwissenschaft im Überblick (VO)	2 ECTS	2 Sst.

2. Aufbauphase:

Modul A1 (Literaturwissenschaft):

Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (Russisch) (PS) oder Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (Polnisch/Tschechisch) (PS)	4 ECTS	2 Sst.
	4 ECTS	2 Sst.

Modul A2 (Linguistik):

Systematische und historische Aspekte der Linguistik (Russisch) (PS) oder	4 ECTS	2 Sst.
Systematische und historische Aspekte der Linguistik (Polnisch/Tschechisch) (PS)	4 ECTS	2 Sst.

Modul A3 (Sprachausbildung):

Sprachausbildung III (UE)	8 ECTS	4 Sst.
Sprachausbildung IV (UE)	8 ECTS	4 Sst.

Modul A4 (Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis):

Systematische und historische Aspekte der Kulturwissenschaft (Russisch) (PS) oder	5 ECTS	2 Sst.
Systematische und historische Aspekte der Kulturwissenschaft (Polnisch/Tschechisch) (PS)	5 ECTS	2 Sst.
Ästhetische Praxis (Russisch) (PS) oder	5 ECTS	2 Sst.
Ästhetische Praxis (Polnisch/Tschechisch) (PS)	5 ECTS	2 Sst.
Ästhetische Praxis (Russisch) (UE) oder	4 ECTS	2 Sst.
Ästhetische Praxis (Polnisch/Tschechisch) (UE)	4 ECTS	2 Sst.
Sprachpraktische Übung (UE)	5 ECTS	2 Sst.

3. Vertiefungsphase:

Modul V1 (Literaturwissenschaft):

Theoretische und methodische Aspekte der Literaturwissenschaft (SE)	5 ECTS	2 Sst.
---	--------	--------

Modul V2 (Linguistik):

Theoretische und methodische Aspekte der Linguistik (SE)	5 ECTS	2 Sst.
--	--------	--------

Modul V3 (Sprachausbildung):

Sprachausbildung V (UE)	8 ECTS	4 Sst.
Sprachausbildung VI (UE)	4 ECTS	2 Sst.

Modul V4 (Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis):

Theoretische und methodische Aspekte der Kulturwissenschaft (SE)	5 ECTS	2 Sst.
Ästhetische Praxis (SE)	5 ECTS	2 Sst.
Sprachpraktisches Proseminar (PS)	5 ECTS	2 Sst.

§ 7 Auslandsstudienaufenthalt

Es wird empfohlen, einen Teil des Studiums (zumindest 1 Semester) im Land der jeweiligen Zielsprache zu absolvieren.

§ 8 Wahlfächer

Für die Wahlfächer werden Lehrveranstaltungen aus folgenden Bereichen besonders empfohlen: Zweite slawische Sprache, Module aus dem Universitätsschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“, Lehrveranstaltungen zur Rhetorik und/oder zu Präsentationstechnik, Sommersprachkurse der jeweiligen Zielsprache an anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen.

Anstelle von Lehrveranstaltungen können auch einschlägige Berufspraktika (Archive, Museen, Ausstellungen, Verlage, Zeitungen, Theater, Rundfunk, Film und Fernsehen) im Ausmaß von ins-

gesamt 4 Wochen à 40 Arbeitsstunden absolviert werden. Dabei gilt: 40 Arbeitsstunden = 1,5 ECTS.

§ 9 Prüfungsordnung

Das Bachelorstudium Slawistik schließt mit einer mündlichen kommissionellen Prüfung ab. Voraussetzung für die Zulassung ist die Absolvierung sämtlicher vorgesehener Lehrveranstaltungen, inklusive der darin zu verfassenden zwei Bachelorarbeiten. Diese sind wahlweise in den Teilfächern Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis zu verfassen. Die kommissionelle mündliche Prüfung muss zwei der drei Teilfächer umfassen.

Akademischer Grad:

Die Bezeichnung des akademischen Grades für das Bachelorstudium Slawistik lautet: „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“.

§ 10 Inkrafttretensbestimmung, Übergangsbestimmung und Äquivalenzliste

Dieses Curriculum tritt mit 01. 10. 2010 in Kraft.

Studierende haben das Recht, das Studium nach den bisherigen Studienvorschriften bis zum 30.11.2011 abzuschließen. Wird das Studium nicht innerhalb dieser Frist abgeschlossen, ist die/der Studierende für das weitere Studium dem neuen Curriculum zu unterstellen. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, jederzeit in das Bachelorstudium zu wechseln.

Die detaillierten Anrechnungen von Lehrveranstaltungen, welche nach dem letzten gültigen Studienplan von 2002 im Diplomstudium Slawistik absolviert wurden, für die Prüfungsfächer dieses Curriculums sind im Anhang angeführt. Folgt die/der Studierende dieser Vorgabe, ist kein Bescheid notwendig. Weicht die/der Studierende von dieser Vorgabe ab, ist ein Antrag an das Vize-Rektorat für Lehre zur Anerkennung notwendig.

Anhang:

Äquivalenzliste für den Umstieg vom Diplomstudium Slawistik auf das Bachelorstudium Slawistik:

Diplomstudium Slawistik

Einführung in die Literaturwissenschaft
(PS / 2 Sst.)

Einführung in die Sprachwissenschaft
(PS / 2 Sst.)

Sprachkurs Ia (UE / 8 Sst.)

Sprachkurs Ib (UE / 6 Sst.)

Sprachkurs IIa (UE / 4 Sst.)

Sprachkurs IIb (UE / 4 Sst.)

Bachelorstudium Slawistik

Einführung in die Literaturwissenschaft
(PS / 2 Sst.)

Einführung in die Linguistik
(PS / 2 Sst.)

Sprachausbildung I (UE / 6 Sst.)

Sprachausbildung II (UE / 6 Sst.)

Sprachausbildung III (UE / 4 Sst.)

Sprachausbildung IV (UE / 4 Sst.)

Literaturwissenschaft Ia (VO / 2 Sst.)	Literatur im Überblick (VO / 2 Sst.)
Literaturwissenschaft Ib (PS / 2 Sst.)	Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (PS / 2 Sst.)
Sprachwissenschaft Ia (VO / 2 Sst.)	Sprache im Überblick (VO / 2 Sst.)
Sprachwissenschaft Ib (PS / 2 Sst.)	Systematische und historische Aspekte der Linguistik (PS / 2 Sst.)
Kulturwissenschaft I (PS / 2 Sst.)	Einführung in die Kulturwissenschaft (PS / 2 Sst.)
Sprachkurs IIIa (PS / 2 Sst.) und Sprachkurs IIIb (PS / 2 Sst.)	Sprachausbildung V (UE / 4 Sst.)
Sprachkurs IV (PS / 2 Sst.)	Sprachausbildung VI (UE / 2 Sst.) oder: Sprachpraktische Übung V4 (UE / 2 Sst.)
Literaturwissenschaft II (VO, PS / 2 Sst.)	Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (PS / 2 Sst.)
Sprachwissenschaft II (VO, PS / 2 Sst.)	Systematische und historische Aspekte der Linguistik (PS / 2 Sst.)
Kulturwissenschaft II (VO, PS / 2 Sst.)	Systematische und historische Aspekte der Kulturwissenschaft (PS / 2 Sst.)
Literaturwissenschaft III (SE / 2 Sst.)	Theoretische und methodische Aspekte der Literaturwissenschaft (SE / 2 Sst.)
Sprachwissenschaft III (SE / 2 Sst.)	Theoretische und methodische Aspekte der Linguistik (SE / 2 Sst.)
Kulturwissenschaft III (SE / 2 Sst.)	Theoretische und methodische Aspekte der Kulturwissenschaft (SE / 2 Sst.)
Zweite Slawische Sprache Sprachkurs Ia, Ib, IIa, IIb	Wahlfach

Wahlfach

Wenn im Diplomstudium Slawistik unter „Wahlfächer“ Module aus dem Universitätsschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“, Lehrveranstaltungen zur Rhetorik und/oder zur Präsentationstechnik, Sommersprachkurse der jeweiligen Zielsprache an anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen absolviert wurden, so werden sie äquivalent für das Bachelorstudium Slawistik als Wahlfach angerechnet.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg